

den besteht, den N., W. und die Mitte des Erdtheils durchwandern und, soweit sie nicht unter europäischer Herrschaft stehen, von ihren Familien- oder von Stammeshäuptern geleitet werden, die den Namen Scheich oder Khan führen.

## §. 70.

**Politische Eintheilung.**

1. Nordasien enthält: das asiatische Rußland.
2. Ostasien enthält: a) China, b) Japan.
3. Südasien enthält: a) Vorderindien, b) Hinterindien, c) den indischen Archipel.
4. Westasien enthält: a) Turkestan, Turan oder die freie Tatarei (Bucharei), b) Iran, c) Arabien, d) die asiatische Türkei oder die Levante.

**A. Nordasien.**

## §. 71.

**Das asiatische Rußland.**

1. Horizontale Gestalt. Das asiatische Rußland, 271628 □ M. groß, erstreckt sich vom Nordrande des Kaspi-Sees und dem Ural-Gebirge bis zur Behringsstraße und vom östlichen Hochlande und zwar vom Nordrande, von dem mindestens die Hälfte noch zu Sibirien gehört, bis zum nördlichen Eismeer.

2. Vertikale Gestalt. In seinen nördlichen Gegenden ein ödes Torf- und Moorland, das fast immer mit Schnee und Eis bedeckt ist, in seiner Mitte ein breiter Gürtel einförmiger Steppen und nur in seinem südlichen Theile kulturfähiger Boden, steigt es nach S. hin zu dem großen östlichen Hochlande auf, von dessen Nordrand es in einem weiten Bogen so umzogen wird, daß nur im S.W. ein Zusammenhang mit der Ebene von Turan frei bleibt. Den westlichen Flügel des gebirgigen Südrandes bildet der Altai, der eine große Ausbeute an Gold gewährt; ihm schließt sich nach N. hin das daurische Gebirgsland mit der tiefen Einsenkung des Baital-Sees an, der an Länge dem adriatischen Meere, an Flächeninhalt fast der Schweiz gleichsteht. Das kamtschattische Gebirge fällt steil zur Ostküste, allmählich zur Mitte des Landes ab.

Über das ungeheure Tiefland eilen vom Altai-Gebirge herab Ob und Jenisei, von den nördlichen Theilen des daurischen Berglandes oder dessen nordöstlichen Fortsetzungen Lena, Indigirka und Kolyma dem nördlichen Eismeere zu. Der Anadyr fließt östlich zum Anadyr-Busen ab.

3. Klima und Bevölkerung. Über das Klima vgl. § 68, 5. Die Bewohner des asiatischen Rußlands, welche über 6 Mill. betragen und theils zum finnischen Stamme, wie die Ostiaken am Irtysh, die Samojeeden am Jenisei, die Jutagiren an der Kolyma, theils zu dem Stamme der Eskimos, wie die Tschukttschen und die Aleuten auf den gleichnamigen Inseln, theils zum Mongolenstamme, wie die Kamtschadalen, Tungusen und Mongolen, theils endlich zum türkischen Stamme gehören, wie die Jakuten an der Lena und die Kirgisen, leben zum großen Theil von